

Einen Punkt gewonnen

oder einen Punkt verloren??

□

Genaugenommen trifft möglicherweise Letzteres mehr zu.

**Im Prinzip war jeder Gegner auf „Augenhöhe“, wobei es uns □ Leider nur bei zwei Einzel
gelang, einen Sieg zu ergattern (Reinhard und Walter),**

alle anderen 4 Einzel gingen an die Weiberner.

Das Gute an dem einen „gewonnenen“ Punkt: Wir sind sicher aus der Gefahrenzone!

□

Die Spiele im Einzelnen:

□

1 – Jörg

**Zwei einander ebenbürtige Spieler mit relativ gleicher Spielweise nutzten jeweils 1
Break, □ um einen Satz für sich zu entscheiden (4:6 / 6:4)**

Der entscheidende 3. Satz war dann eine klare Angelegenheit für den Gegner (0:6).

Irgendwie hatte man den Eindruck, als dass Jörg an diesem Tag seinen „Winkelmesser“ nicht eingepackt hätte,

zu zentral und zu wenig an die seitlichen Linien gingen seine Angriffsbälle. Aber: von draußen schaut Tennis überhaupt sehr leicht aus.

□

2 – Reinhard

In einem langen und kraftraubenden Kampf auf Biegen und Brechen behielt „Käp´tn Reinhard“ die Oberhand□ und hatte nach mit 6:3 / 3:6 und 6:2 das bessere Ende für sich.

Tolle kämpferische und taktische Leistung von Reinhard, der – erstmals in dieser Saison auf Position 2 – sich□ seiner Verantwortung als Kapitän, einen Punkt zu liefern, bewusst ist.

□

3 – Stefan

Schattenspiele beim „Comeback“ vom „Katzal“!

Fallweise blitzte die Vergangenheit wieder auf und lichte Momente prägten – zu seiner und unserer Freude - sein Spiel, fallweise war es – besonders mit dem Rückhand Slice – etwas finster in seiner Spielweise.

Nach hart erkämpftem Tiebreak im zweiten Satz lebte die Hoffnung auf einen Sieg, die sich letztlich leider nicht erfüllte. 2:6 / 7:6 / 3:6.

Trotzdem: Stefan is back!

□

4 – Rudi

Gegen einen druckvoll und sicher spielenden Gegner verlegte sich Rudi – wie leider oft – völlig auf schweißtreibende Defensivaufgaben und musste mit 2:6 und 2:6 dem Offensivspieler den Vortritt lassen.

Ein Tipp für Rudi: Das Tennisfeld ist nicht nur 3 bis 5 Meter hinter der Grundlinie gültig, sondern auch im Bereich zwischen Grundlinie und Netz darf man sich aufhalten !!

□

5 - □ Thomas

Anfang des 1. Satzes (bis 4 : 3) schaute es nach dem ersten Sieg für Thomas in der laufenden Saison aus, dann allerdings bekam der Gegner die Oberhand und hatte die Partie eindeutig im Griff. 4:6 / 3 : 6.

□

6- Walter

Machte diesmal auf für ihn völlig ungewohnte Weise eine sichere Partie nochmal spannend.

Bei 6:2 und 5:0 (!) hatte er bei 40:30 bereits Matchball, dann beim Stand von 5:3 den 2. Matchball und musste □ beim Stand von 5:5 (!!) bei eigenem Aufschlag sogar einen Breakball abwehren, um dann doch mit 7:5 den □ zweiten Satz und somit das Match für sich entscheiden zu können. Kostete diesmal ziemlich viel Nerven!

7 Spiele – 7 Siege !! Eine eindrucksvolle Serie !

□

Bei den Doppeln war beim Stand von 2:4 die Devise: „Ein Doppel sicher gewinnen“ um einen Punkt zu ergattern.

Mehr war nicht mehr drinnen.

□

Dies „erledigten“ Jörg und Walter im 3-er Doppel (6:4 / 6:3),

das 2-er Doppel (Reinhard / David) führte bis 5:4, dann hatte David im Tiebreak des 1. Satzes leider einen „Ast“, daher 6:7 und dann 2:6.

Das „taktische“ 1-er Doppel (Stefan / Thomas) hatte erwartungsgemäß gegen die gegnerische 1 und 2 keine Chance, 1:6, 0:6.

□

Somit 3:6 und 1 Punkt ergattert!